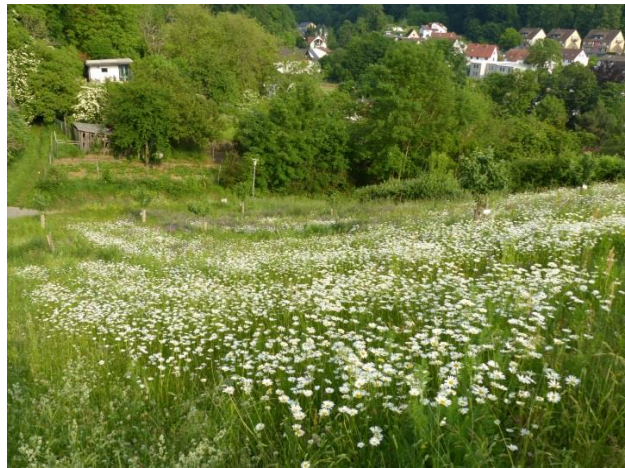


Augen- und Insektenweide am Blütenweg

Verein Blühende Bergstraße fördert Blütenvielfalt am Blütenweg

Vor kurzem stand die Blumenwiese von Swen Duhme in Lützelsachsen in voller Blüte und war herrlich anzusehen. Das fanden auch die Bienen und andere Insekten, die sich vor allem an den Vogelwicken und Margeriten bedienten. Das Summen überall zeigte, dass hier eine wichtige Nektarquelle entstanden ist.

Der ehemalige Weinberg wurde 2020 von Duhme gepachtet und in einer gemeinsamen Aktion mit dem Verein Blühende Bergstraße als Obstwiese angelegt. Dann erfolgte eine Einsaat mit speziell aus dem Naturraum gewonnenem Saatgut, die sich in diesem Frühjahr bei ausreichend Regen prächtig entwickelt hat. Damit stellt die Wiese eines von vielen wichtigen Elementen des Biotopverbunds entlang des Blütenwegs dar, um die sich der Verein Blühende Bergstraße kümmert.



Blütenpracht bei Lützelachsen! (Foto: Bernhard Ullrich)

Nicht weit davon entfernt am Häuselberg befindet sich bereits die nächste Pflegefläche, wo blütenreiche Magerrasen auf trockenen Standorten entwickelt werden und Schmetterlinge anlocken. Hier besteht durchaus Hoffnung, dass sich einmal Orchideen ansiedeln werden. Auch in den anderen Gemeinden der Blühenden Bergstraße werden weitere Flächen entlang des Blütenwegs vom Verein und seinen Umsetzungspartner gepflegt und bieten Pflanzen- und Tierarten einen wichtigen Lebensraum, der sonst selten geworden ist.

Nicht jede Pflegefläche wird als Blumenwiese angelegt. Gerade bei Flächen, die längere Zeit brachgelegen waren, wird oft erst einmal abgewartet, ob sich entsprechender Bewuchs von selbst einfindet, bevor gegebenenfalls nachgeholfen wird. Manchmal braucht es einfach auch Geduld, um Stück für Stück lange Zeit verwairste Bereiche sich entwickeln zu lassen.

Die Flächenpflege ist das eine, die Sicherung und Förderung des Obstbestands am Blütenweg das andere. Nachpflanzungen von Obstbäumen am Blütenweg sind dringend nötig, da der Baumbestand überaltert und durch Trockenschäden der letzten Jahre stark in Mitleidenschaft gezogen ist. Vitale ältere Bäume müssen einer Erhaltungspflege unterzogen werden. Und hierzu gibt es auch schon Pläne: Etliche Obstbäume sollen entlang des Blütenwegs gepflanzt werden. Mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden will der Verein die Aufgabe angehen. Wer den Blütenweg schätzt und das Projekt unterstützen möchte, kann Informationen beim Projektmanagement unter kontakt@bluehende-bergstrasse.de anfordern.

Informationen zum Verein „Blühende Bergstraße“:

Bernhard Ullrich, Tel. (06201) 2 59 58 90

E-Mail: kontakt@bluehende-bergstrasse.de; Internet: www.bluehende-bergstrasse.de